

Einbau von barrierefreien Holz/Aluminium-Fenstertüren mit Festverglasung:

Alumat stattet Pflegeheim aus



Stefan Anwander, Jens Stocker und Fenstermonteur Tamo Hafner von der Richard Stocker Fensterbau GmbH (v. l.) auf der Baustelle für ein Pflegeheim in Laupheim.
Foto: Alumat

Wie kompliziert ist die Montage von Fensterelementen mit der sogenannten Nullschwelle? Der Frage sind wir nachgegangen und haben, an der Seite von Barrierefrei-Spezialist Alumat, die Profis der Richard Stocker Fensterbau GmbH auf die Baustelle begleitet.

Im Pflegeheim in Laupheim bei Ulm ist der Anspruch niveaugleicher Übergänge konsequent umgesetzt. Dazu hat in den Ausführungsdetails das Fensterbau-Unternehmen Stocker aus Uttenweiler in Baden-Württemberg beigetragen. Konkret geht es um 25 hochwertige Holz/Aluminium-Fensterelemente, die – gerade für die Pflegeheimnutzenden – ohne gefährliche Stolperfallen ausgeführt werden sollten.

Jens Stocker ist Prokurist des Fensterbaubetriebs seiner Familie, der insgesamt 200 Elemente für das Pflegeheim produziert und geliefert hat. Als er von der Anforderung an eine barrierefreie Ausführung hörte, war für ihn klar, dass das genau das richtige Objekt für die Nullschwellenlösungen von Alumat ist: „Wir schätzen die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen“, sagt der Fachmann, „denn wir bekommen auf technische Fragen stets verbindliche Antworten. Außerdem überzeugt mich bei Alumat die Flexibilität.“

Nur noch Aufsetzen

Darauf hat die Richard Stocker Fensterbau GmbH auch für die Baustelle des Pflegeheims zugegriffen. So liefert der Nullschwellenspezialist aus dem Allgäu seinen Holzfensterkunden entsprechend ihren Systemen mit der CNC vorkonfektioniert den fertigen Blendrahmenadapter, den der Fensterbauer dann je nach Kundenauftrag nur noch aufsetzt. „Im Fall des Pflegeheims in Laupheim ist unserer-

seits die erste passivhauszertifizierte Nullschwelle, die MFAT 10 PH, zum Einsatz gekommen“, sagt Stefan Anwander, bei Alumat zuständig für Prüfwesen und Produktmanagement. Der Fachmann, der selbst die Idee für den Blendrahmenadapter hatte, schätzt den Zeitaufwand für die Montage der Alumat-Nullschwelle für die 25 damit ausgestatteten Elemente der Richard Stocker Fensterbau GmbH auf jeweils eine Stunde.

Die Arbeitsschritte im Einzelnen

■ Die Richard Stocker Fensterbau GmbH bringt das – auch mithilfe des Blendrahmenadapters von Alumat produzierte – Element auf die Baustelle. Es handelt sich um eine Holz/Aluminium-Fenstertür mit Festverglasung in der Holzart Fichte, mit der die Nutzer des Pflegeheims den Kontakt zur Außenwelt haben, ohne auf einen niveaugleichen Übergang verzichten zu müssen. Alumat lieferte insgesamt 25 passivhauszertifizierte Nullschwellen des Typs MFAT 10 PH.

■ Fenstermonteur Tamo Hafner und seine Kollegen übertragen den Meterriss für das Stockwerk mithilfe moderner Lasertechnik auf das Element, um dessen genaue Positionierung in der Laibung zu ermitteln.

■ Vor dem Einbringen des Elements in die Mauerwerksöffnung werden die Montagebänder angebracht.

■ Nun positionieren die Fachleute von Stocker die Fenstertür mit Festverglasung in der Laibung.

■ Die Monteure richten das Holz/Aluminium-Element in der Höhe aus. Anschließend erfolgt das Ausrichten in der Breite.

■ Nun wird die Fenstertür mittels zuvor angebrachter Montagebohrungen im Mauerwerk befestigt. Für die sichere Fixierung ist auch das Vorbohren der Laibung erforderlich.

■ Als Nächstes werden die passenden Schrauben gesetzt. Es handelt sich um Rahmenbefestigungsschrauben.

■ Danach ermitteln die Baustellenprofis mittels eines gespannten Fadens an der Oberkante des festverglasteten Elements, ob die Fenstertür wirklich lot- und fluchtgerecht ausgerichtet ist. Hier ist Sorgfalt gefragt, wenn das Holz/Aluminium-Element in der Holzart Fichte dauerhaft sauber schließen soll.

■ Schließlich wird das Element fachgerecht unterbaut. Dazu verwenden die Stocker-Monteure passende Verklotzungen.

■ Danach bringen die Monteure entsprechende Montagewinkel zwischen Unterbau und Rohfußboden ein. Diese werden abermals sicher verschraubt. Die Montage der Holz/Aluminium-Fenstertür mit der Nullschwelle MFAT 10 PH (analog dazu steht die passivhauszertifizierte Lösung in der Ausführung MFAT 20 PH für Kunststoff- und Aluminium-Elemente zur Verfügung) von Alumat ist abgeschlossen. Der Einbau ist damit fachgerecht vonstattengegangen.

Tatsächlich aufwendiger Einbau?

Bis heute ist vereinzelt – trotz klar identifizierbarer Anforderungen an niveaugleiche Übergänge im Markt – noch immer zu hören, die Montage von mit Nullschwellenlösungen ausgestatteten Elementen sei aufwendiger. Bei professioneller Vorbereitung und der Zusammenarbeit mit fachkundigen Partnern, hier der Firma Alumat, sei der Einbau gut zu bewältigen – und qualifiziere den Fensterbauer als Fachbetrieb, der für die Herausforderung altersgerechten Bauens gewappnet ist. ■

www.fensterbau-stocker.de
www.alumat.de